

Sportlerehrung 2013

Folgende **Funktionäre** wurden zur Auszeichnung mit der Sportehrenurkunde vorgeschlagen:

1.) Herr Horst Salomon

Club für Wassersport Porz e.V.

Horst Salomon ist seit über 60 Jahren Mitglied im Club für Wassersport Porz e.V. Sein Name ist gleichzusetzen mit 60 Jahren ehrenamtlicher, selbstloser Arbeit für die Gemeinschaft der Rudersportler!

Er war in den 50ziger Jahren maßgeblich am Aufbau des Clubs beteiligt. Seine vielfältigen Funktionen seit dieser Zeit, wie Ruderwart, Bootswart, Schatzmeister und Vorsitzender des Vereins haben den Verein geprägt.

Zurzeit fungiert Horst Salomon im Verein noch als Schriftwart.

Die Begeisterung für den Sport, die zupackende, selbstlose Art, Ansprechpartner für die Sorgen und Nöte der Jugendlichen sowie die Organisation von Wanderfahrten dienen als Grundlage für das Vertrauen der jungen Vereinsmitglieder.

2.) Herr Karl-Heinz Jebesen

Betriebssportgemeinschaft Citroen Porz e.V.

Herr Jebesen leitete über 40 Jahre mit viel Engagement und Freude die Betriebssportgemeinschaft Thyssen-Schulte (vormals BSG Fendel bzw. BSG Schulte). Er bekleidete dieses Amt ehrenamtlich mit sehr hohem persönlichen, sowie zeitlichem Einsatz.

Aus gesundheitlichen Gründen musste er sich aus dem Spielbetrieb verabschieden und gab die Leitung an seinen Sohn ab.

Mittlerweile sind die Mitglieder der BSG Thyssen-Schulte zur BSG Citroen übergetreten und Herr Jebesen fungiert trotz seines Alters und gesundheitlicher Einschränkungen noch als Kassierer.

3.) Herr Arno Severin

Betriebssportverein Landesbetrieb Straßenbau NRW e.V.

Herr Severin war über 45 Jahre Spartenleiter „Tischtennis“ im Betriebssportkreisverband Köln e.V. Weiterhin 25 Jahre Spartenleiter/Vorstand der ehemaligen BSG der Chemischen Fabrik Kalk.

Aus Altersgründen entstand der Wunsch kürzer zu treten, sodass er die von ihm bekleideten Ämter zur Verfügung stellte.

Auch heute ist er noch mit viel Engagement für die BSG des Landesbetriebs Straßenbau tätig. Ohne seine vielfältigen Aktivitäten, insbesondere zum Wohle des Tischtennissports, wäre der Betriebssport im Raum Köln nicht so erfolgreich geworden.